VERBAND DER FEUERWEHREN IN NRW

Lehrgänge FeuerwehrMusik

Prüfungsanforderung für die Leistungsstufe D1

Prüfungsanforderung D1

Blasinstrumente

1 Sieben Durtonleitern (klingend G- bis Des-Dur) sind über eine oder zwei Oktaven (je nach Instrument und Möglichkeiten) mit dem Grunddreiklang auswendig zur Prüfung vorzubereiten.

2 Zwei Vortragsstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Die Vortragsstücke werden von den Instrumentaldozenten vorgegeben.

3 Ein Volkslied (kein Kinderlied) ist in zwei Tonarten auswendig zur Prüfung vorzubereiten. Dabei ist die musikalische Gestaltung des Liedes ein wichtiges Bewertungskriterium. Die musikalische Gestaltung kann man gut am Text orientieren.

4 Anstelle des Blattspiels einer einfachen Melodie können auch 3 Etüden und / oder mehrere Zeilen aus rhythmischen Klatschübungen zur Prüfung vorbereitet werden.

5 Die theoretische und praktische Prüfung wird wie folgt bewertet:

Theorie	maximal 40 Punkte
Praxis	maximal 60 Punkte

In jeder Teilprüfung müssen zunächst 60% der Punkte zum Bestehen erreicht werden. Dies bedeutet mindestens 24 Punkte in der Theorie und 36 Punkte in der Praxis.

Die Ausführliche Lehrgangs- und Prüfungsordnung steht auch auf der Homepage des VdF NRW zum Download bereit.

Prüfungsanforderung D1

Kleine Trommel (Hauptinstrument) / Stabspiel (Nebenfach)

1 Drei Durtonleitern sind auswendig mit dem Grunddreiklang möglichst über zwei Oktaven aus folgender Auswahl zur Prüfung vorzubereiten:
Des – As – Es – B – F – C – G – D

2 Ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück sind auf der kleinen Trommel zur Prüfung vorzubereiten. Zwei Pflichtstücke stehen zur Auswahl:
Timmy (J. Lesch) oder Milan der Trommler (W. Basler)

3 Ein Volkslied (kein Kinderlied) ist in einer Tonart auswendig zur Prüfung vorzubereiten.

4 Blattspiel eines einfachen Rhythmus.

5 Die theoretische und praktische Prüfung wird wie folgt bewertet:

Theorie	maximal 40 Punkte
Praxis	maximal 60 Punkte

In jeder Teilprüfung müssen zunächst 60% der Punkte zum Bestehen erreicht werden. Dies bedeutet mindestens 24 Punkte in der Theorie und 36 Punkte in der Praxis.

Die Ausführliche Lehrgangs- und Prüfungsordnung steht auch auf der Homepage des VdF NRW zum Download bereit.

Prüfungsanforderung D1

Stabspiel (Hauptinstrument) / Kleine Trommel (Nebenfach)

1 Sieben Durtonleitern (klingend G- bis Des-Dur) sind möglichst über zwei Oktaven mit dem Grunddreiklang auswendig zur Prüfung vorzubereiten.

2 Zwei Vortragsstücke sind zur Prüfung vorzubereiten. Die Vortragsstücke werden von den Instrumentaldozenten vorgegeben.
Vorschlag für ein Pflichtstück:
Allegro in A-Dur (Seite 27, Nr. 2) oder Yankee-Doodle, Moderato (Seite 32) aus:
Modern School for Xylophone, Marimba, Vibraphone, Morris Goldenberg

3 Ein Volkslied (kein Kinderlied) ist in zwei Tonarten auswendig zur Prüfung vorzubereiten.

4 Anstelle des Blattspiels einer einfachen Melodie können auch 3 Etüden und / oder mehrere Zeilen aus rhythmischen Klatschübungen oder wahlweise eine einfache rhythmische Übung auf der kleinen Trommel zur Prüfung vorbereitet werden.

5 Die theoretische und praktische Prüfung wird wie folgt bewertet:

Theorie	maximal 40 Punkte
Praxis	maximal 60 Punkte

In jeder Teilprüfung müssen zunächst 60% der Punkte zum Bestehen erreicht werden. Dies bedeutet mindestens 24 Punkte in der Theorie und 36 Punkte in der Praxis.

Die Ausführliche Lehrgangs- und Prüfungsordnung steht auch auf der Homepage des VdF NRW zum Download bereit.

Stand
12. Oktober 2026
2026-10-05_MU_D1_Prüfungsanforderung

Autor(en)
Thorsten Zywietz, Landesstabführer
Rainer Peitsch, Stellv. Landessstabführer

Herausgeber
Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen e. V.
Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal
www.vdf.nrw

Urheberrechtlicher Hinweis
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Urhebers.

Haftungsausschluss
Diese Veröffentlichung des Verbandes der Feuerwehren in NRW e. V. wurde von erfahrenen Experten des jeweiligen Aufgabenbereichs recherchiert. Unabhängig davon kann für die Inhalte seitens des Verbandes der Feuerwehren in NRW e. V. keine Haftung übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Werk durchgehend die männliche Form für Personen, Berufe oder Funktionen etc. verwendet. Damit sind dennoch immer Menschen mit jeder Geschlechteridentität gemeint.